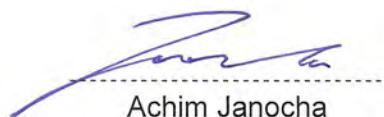




EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV, Absatz A der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	EU-SG 313
Zertifizierstelle der Notifizierten Stelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München – Deutschland Kennnummer 0036
Bescheinigungsinhaber:	G. Schlosser Aufzugtechnologie GmbH Felix-Wankel-Strasse 4 85221 Dachau – Deutschland
Hersteller des Prüfmusters: (Hersteller Serienfertigung - siehe Anlage)	G. Schlosser Aufzugtechnologie GmbH Felix-Wankel-Strasse 4 85221 Dachau – Deutschland
Produkt:	Bremsfangvorrichtung, Bremseinrichtung als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit
Typ:	EB 75 KS/MS
Richtlinie:	2014/33/EU
Prüfgrundlage:	EN 81-20:2014(D) EN 81-50:2014(D) EN 81-1:1998+A3:2009(D) EN 81-2:1998+A3:2009(D)
Prüfbericht:	EU-SG 313 vom 12.12.2016
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil entspricht den wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die Anforderungen des Anhangs zu diesem Zertifikat eingehalten sind.
Ausstellungsdatum:	09.01.2017


Achim Janocha

Zertifizierstelle der Fördertechnik



Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. EU-SG 313 vom 09.01.2017



Industrie Service

1 Anwendungsbereich

1.1 Allgemein

Beide folgend aufgeführten Anwendungsmöglichkeiten beziehen sich auf ein produktionsneues Fangvorrichtungspaar in Abhängigkeit von der Herstellungsart, dem Oberflächenzustand der Führungsschienenlaufflächen, der maximalen Nenn- und Auslösegeschwindigkeiten und Ausführung der Spannbacke. Das Sicherheitsbauteil kann wahlweise zwei Sicherheitsfunktionen gemäß 1.2 und 1.3 erfüllen.

Zu verwendende Führungsschienen

Mindestlaufflächenbreite

25 mm

Kopfdicke

9 – 31,8 mm

Anmerkungen:

* Mineralöle ohne Wirkstoffzusätze (z. B. Schmieröle C nach DIN 51517, Teil 1)

1.2 Verwendung als Bremsfangvorrichtung (abwärts wirkend) - zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb plus Nennlast bei maximaler Nenn- und Auslösegeschwindigkeit

Herstellungsart der Laufflächen	Oberflächenzustand Führungsschiene	Max. Nenngeschwindigkeitsbereich [m/s]	Max. Auslösegeschwindigkeit [m/s]	Spannbacke	Gesamtmasse [kg] min. – max.
gezogen oder bearbeitet	trocken oder geölt*	1,73 – 1,88	2,16	Stahl KS	1400 – 2800
gezogen oder bearbeitet	trocken oder geölt*	2,10 – 2,29	2,63	Stahl KS	1400
bearbeitet	trocken oder geölt*	2,58 – 2,81	3,23	Messing MS	800 – 1400

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,16 - 2,63 m/s kann die zugehörige maximale Gesamtmasse im Bereich von 2800 - 1400 kg durch lineare Interpolation ermittelt werden.

1.3 Verwendung als Bremseinrichtung - Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit (aufwärts wirkend) - zulässige Bremskräfte

Herstellungsart der Laufflächen	Oberflächenzustand Führungsschiene	Max. Auslösegeschwindigkeit [m/s]	Spannbacke	Bremskraft [N] min. – max.
gezogen oder bearbeitet	trocken oder geölt*	2,16	Stahl KS	21974 – 43949
gezogen oder bearbeitet	trocken oder geölt*	2,63	Stahl KS	21974
bearbeitet	trocken oder geölt*	3,23	Messing MS	12557 – 21974

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,16 - 2,63 m/s kann die zugehörige maximale Bremskraft im Bereich 43949 - 21974 N durch lineare Interpolation ermittelt werden.

2 Bedingungen

- 2.1 Vorgenanntes Sicherheitsbauteil stellt nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit dar. Erst in Kombination mit einem detektierenden und auslösenden Bauteil nach Norm (auch zwei getrennte Bauteile möglich), welche einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen sein müssen, kann das entstandene System die Vorgaben an eine Schutzeinrichtung erfüllen.
- 2.2 Die auf die Führungsschienen wirkenden Kräfte müssen sicher aufgenommen werden können.
- 2.3 Die Massenkonfiguration der Aufzugsanlage ist in Bezug auf die zulässige Gesamtmasse und Bremskräfte so auszulegen, dass die zulässigen Werte der Verzögerungen aus der Norm EN 81-20 für die Sicherheitsfunktionen eingehalten werden (z.B. Verzögerung des leeren aufwärtsfahrenden Fahrkorbes nicht über $1g_n$).
- 2.4 Der Montagebetrieb hat zur Erfüllung des Gesamtkonzeptes an die Schutzeinrichtung für die Aufzugsanlage(n) eine Prüfanleitung zu erstellen, der Aufzugsdokumentation beizufügen und eventuell notwendige Hilfsmittel oder Messgeräte, die eine gefahrlose Prüfung (z. B. bei geschlossenen Schachttüren) erlauben, bereit zu halten.
- 2.5 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die Identifikationszeichnung Nr. 5240.0000.012 und / oder 5240.0000.112 mit Prüfvermerk vom 12.12.2016 beizufügen.
- 2.6 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Anlage (Liste der Hersteller Serienfertigung) verwendet werden. Diese Anlage wird nach den Angaben des Herstellers / Bevollmächtigten aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben.

3 Hinweise

- 3.1 Die für eine Einstellung ermittelte zulässige Gesamtmasse kann entsprechend Kommentar nach Norm EN 81-50 um 7,5 % über- bzw. unterschritten werden.
- 3.2 Die Bremsfangvorrichtung kann unter Einhaltung der zulässigen Massen oder Bremskräfte nach Tabelle Punkt 1.2 oder 1.3 dieser Baumusterprüfbescheinigung auch am Gegengewicht bis zur zulässigen Auslösegeschwindigkeit eingesetzt werden.
- 3.3 Die Prüfung auf Einhaltung anderer Anforderungen nach Norm, zeitliche Verzögerungen im Bremskraftaufbau verursacht durch mechanische Umlenkungen, verschleißbedingter Abbau der Bremskräfte wie auch die betriebsbedingte Änderung der Führungsschienenlaufflächen sind nicht Bestandteil dieser Baumusterprüfung.
- 3.4 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde in Anlehnung und / oder auf Basis folgender harmonisierter Norm(en) erstellt:
 - EN 81-1:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.3 und F.7
 - EN 81-2:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.3
 - EN 81-20:2014 (D), Punkte 5.6.2.1.1.2 und 5.6.6.11
 - EN 81-50:2014 (D), Punkte 5.3 und 5.7

Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

**Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-SG 313 vom 09.01.2017**

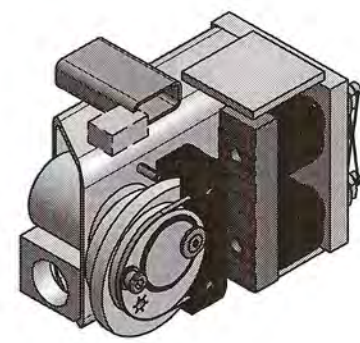
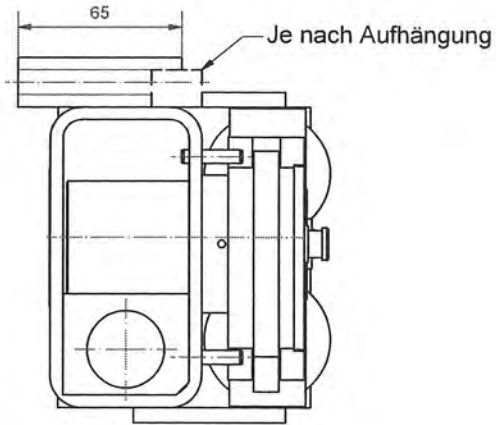
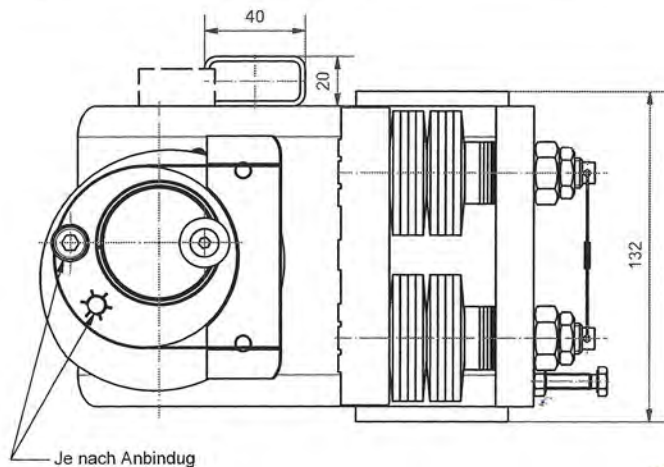


Industrie Service

Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 09.01.2017):

Firma	G. Schlosser Aufzugtechnologie GmbH
Adresse	Felix-Wankel-Strasse 4 85221 Dachau – Deutschland

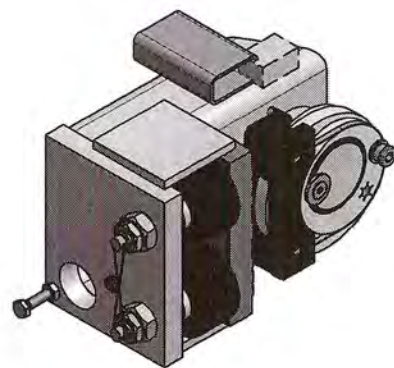
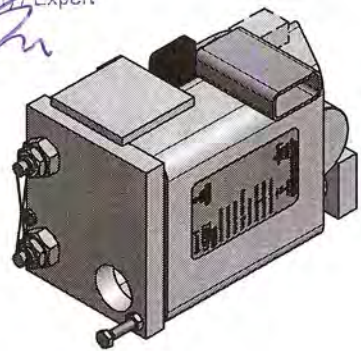
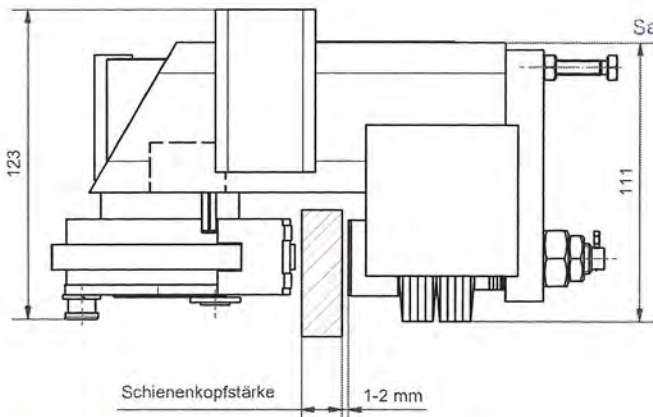
- ENDE DOKUMENT -



Dargestellt als abwärts wirkend

12. DEZ. 2016

GEPRÜFT / APPROVED
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
 Westendstraße 109
 80805 München
 Sachverständige(r) / Expert



Änd.	kommt vor	Änderungs-Nr.	Änderung	Datum:	Gez.	Name	Ges.

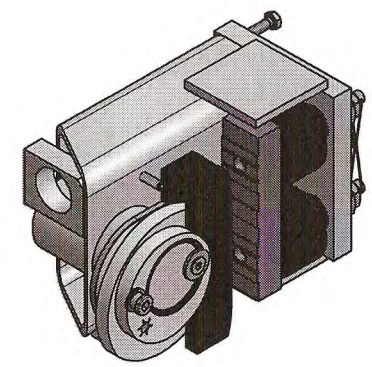
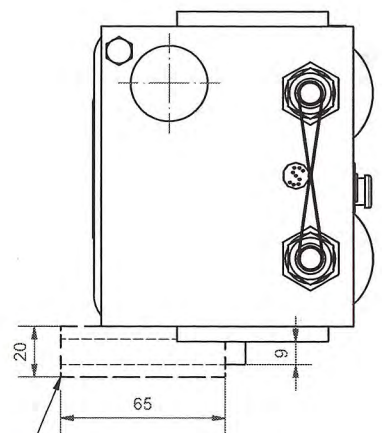
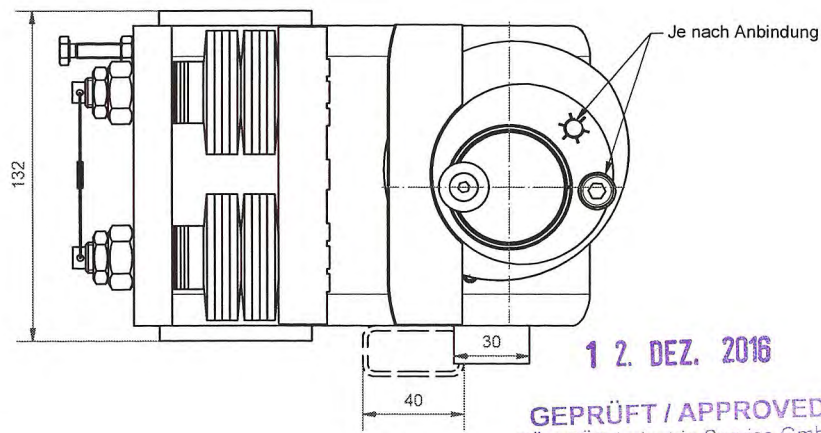
Vertraulich, alle Rechte vorbehalten ISO 16016
 Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmusterreinertragung vorbehalten.

Oberflächen	Ra in um	ISO 1302
Allgemeintoleranzen	Schweißkonstruktionen	ISO 13920-BF

Aufzugstechnologie Schloßer		Werkstoff	Halbzeug
Verwendungsbereich EU-SG 313 abwärts wirkend		Maßstab im Orig. 1:2 (1:3)	Masse(Gewicht) -
 Maße in mm	Datum	Name	
	Gez. 29.09.2016	Martinez	
Tolerierung ISO 8015 ISO 2768-mH	Gepr.	S.Gl.	
	Ges.		
 AUFZUGTECHNOLOGIE SCHLOSSER D-85221 Dachau	Zeichnungs-Nr.		Änd.
	5240.0000.012		Blatt 1 A3
<small>J:\AA NEUANFANG\TÜV EB 75 KS\5240.0000.012-EB 75 KS-1.idw</small>			

6 5 4 3 2 1

D

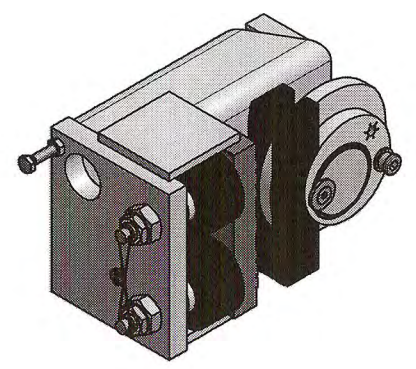
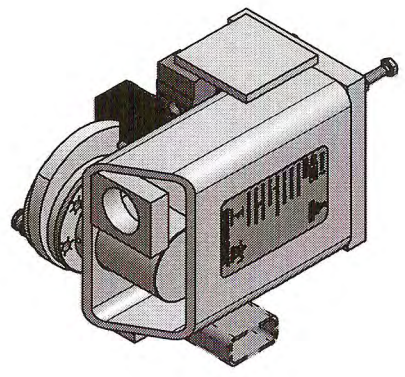
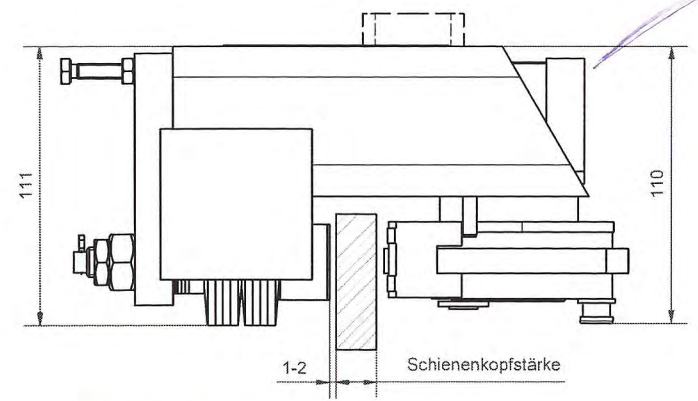


Dargestellt als aufwärts wirkend

1 2. DEZ. 2016

GEPRÜFT / APPROVED
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Prüflaboratorium für Produkte der Fördertechnik
 Westendstraße 199
 80686 München
 Sachverständige(r) / Expert

C



B



Vertraulich, alle Rechte vorbehalten ISO 16016						
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.						
Änd.	kommt vor	Änderungs-Nr.	Änderung	Datum: Gez.	Name	Ges.
				Oberflächen	Ra in um	ISO 1302
				Allgemeintoleranzen	ISO 13920-BF	
				Schweißkonstruktionen		

Aufzugtechnologie Schlosser				Werkstoff		Halbzeug	
Verwendungsbereich EU-SG 313 aufwärts wirkend				Maßstab im Orig. 1:2 (1:3)		Masse(Gewicht) 7.9 kg	
Maße in mm		Datum	Name	Benennung			
Tolerierung		Gez.	26.09.2016	Martinez		Massbild EB 75 KS Dimensioned Drawing EB 75 KS	
ISO 8015 ISO 2768-mH		Gepr.	28.09.2016	S.Gl.			
J:\AA NEUANFANGITÜV\EB 75 KS\EB75KS-AUFS240.0000.112-EB 75 KS.a.idw		Abt.	AUFZUGTECHNOLOGIE SCHLOSSER D-85221 Dachau		Zeichnungs-Nr. 5240.0000.112		Änd. 1
						Blatt A3	

A

6 5 4 3 2 1